

## Zuchtleistungen der Düsser Sauenherde 2002/2003

Im Jahre 2002/2003 wurden 366 (383) Würfe mit insgesamt 4011 (4040) lebend geborenen und 3488 (3600) abgesetzten Ferkeln ausgewertet (Tabelle IV/1). Das ergibt im Durchschnitt 9,5 (9,4) abgesetzte Ferkel je Wurf. Die durchschnittliche Säugezeit beträgt 24,5 (24,3) Tage. Das mittlere Geburtsgewicht der Ferkel liegt mit 1,59 (1,56) kg über Vorjahresniveau, ebenso die Wurfmasse mit 17,4 kg (16,5). ( ) = Vorjahreswerte.

Das Absetzgewicht mit 7,50 (7,84 ) kg und die Wurfmasse beim Absetzen mit 70,5 (73,4 ) kg fällt bei gleicher Säugezeitdauer von 24,5 (24,3) Tagen niedriger aus. Die Zwischenwurfzeit verkürzt sich um einen Tag von 152,7 auf 151,7. Insgesamt ergeben 2,4 Würfe je Sau und Jahr eine Reproduktionsleistung von 23 (22,5) abgesetzten Ferkeln.

Die Leistungen der Herde wurden im gleichen Zeitraum parallel mit einem handelsüblichen EDV-Sauenplaner verrechnet. Die Ergebnisse sind im Vergleich zum betriebseigenen Verrechnungsschema bei gleichen Grunddaten um 0,6 abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr niedriger. Wie schon in den vergangenen Jahren erläutert, liegt die Begründung in der unterschiedlichen Definition der Produktionstage.

**Tabelle IV/1:** Leistungen der Düsser Sauenherde 2002/2003

(LZ Haus Düsse, 2004)

Rasse/Kreuzung		Westhybrid (DE x DL)	Sonstige	gesamt / ø	Vergleich Vorjahr
Anzahl kontrollierter Würfe	n	361	5	366	383
Wurfzahl der Sau	n	4,2	3,4	4,2	4,1
Zwischenwurfzeit	Tage	151,8	143,5	151,7	152,7
letzte Gützeit	Tage	8,4	6,5	8,4	8,0
letzte Säugezeit	Tage	24,5	24,2	24,5	24,3
<b>lebend geborene Ferkel</b>	<b>n</b>	<b>11</b>	<b>9,4</b>	<b>11</b>	<b>10,6</b>
<b>Saugferkel ( lebend geborene +/- versetzte )</b>	<b>n</b>	<b>11</b>	<b>10,2</b>	<b>11</b>	<b>10,5</b>
tot geborene Ferkel	n	0,6	1	0,6	1,1
Geburtsgewicht je Ferkel	kg	1,59	1,72	1,59	1,56
Wurfgewicht bei Geburt		16,9	16,0	16,9	16,5
<b>Ferkel abgesetzt je Wurf</b>	<b>n</b>	<b>9,5</b>	<b>9</b>	<b>9,5</b>	<b>9,4</b>
Absetzgewicht je Ferkel	kg	8,34	7,52	8,33	7,5
Wurfgewicht beim Absetzen	kg	79,6	67,7	79,4	70,5
<b>Ferkelverluste bis Absetzen</b>	<b>%</b>	<b>13,4</b>	<b>11,8</b>	<b>13,1</b>	<b>10,8</b>
Umrauscherquote	%	8	0	8	13
Würfe je Sau und Jahr	n	2,41	2,55	2,41	2,39
<b>abgesetzte Ferkel je Sau u. Jahr</b>	<b>n</b>	<b>23,0</b>	<b>22,9</b>	<b>23,0</b>	<b>22,5</b>
<b>nach Agrocom-Sauenplaner</b>	<b>n</b>			<b>22,4</b>	<b>22,3</b>

Rassenschlüssel: DL = Deutsche Landrasse (Sauenlinie)

DE = Deutsches Edelschwein

Der Anteil der Kreuzungswürfe beträgt ca. 98,6 %. Die zur Bestandsergänzung benötigten Kreuzungs-Jungsauen werden von einem Vermehrungsbetrieb bezogen. Die Remontierungsquote liegt bei 47,2 % (41,5 %), der Anstieg steht mit der Bestandsaufstockung für die Beschickung des neuen Maststalles mit betriebseigenen Ferkeln in Verbindung.

**Tabelle IV/2:** Gewichtsentwicklung und Substanzverlust von gewichtskontrollierten Sauen

(LZ Haus Düsse, 2004)

Rasse/Kreuzung		Westhybrid (DE x DL)	Vergleich Vorjahr
Anzahl kontrollierter Würfe	n	288	331
Wurfzahl	n	4,2	4,0
letzte Säugezeit	Tage	24,5	24,3
Saugferkel ( lebend geborene +/- versetzte )	n	11,1	10,7
Geburtsgewicht je Ferkel	kg	1,56	1,55
<b>Wurfgewicht bei Geburt</b>	<b>kg</b>	<b>17,3</b>	<b>16,6</b>
Ferkel abgesetzt je Wurf	n	9,6	9,6
Absetzgewicht je Ferkel	kg	7,8	7,5
<b>Wurfgewicht beim Absetzen</b>	<b>kg</b>	<b>74,7</b>	<b>71,7</b>
<b>Zuwachs je Wurf</b>	<b>kg</b>	<b>57,4</b>	<b>55,1</b>
Ferkelverluste bis Absetzen	%	13,1	10,8
<b>Sauengewicht n. d. Absetzen</b>	<b>kg</b>	<b>230</b>	<b>223</b>
<b>Substanzverlust der Sau in der Säugezeit*)</b>	<b>kg</b>	<b>18</b>	<b>14,3</b>
	<b>%</b>	<b>7,3</b>	<b>6,1</b>

\*) Substanzverlust der Sauen = Gewichts­differenz zwischen dem Tag nach dem Abferkeln und dem Tag des Absetzens der Ferkel.

Das durchschnittliche Gewicht der Sauen nach dem Absetzen steigt in der untersuchten Stichprobe im Untersuchungszeitraum bei gleichem mittleren Wurfalter um 7 kg an. Bei fast gleichen Einzeltier-Geburtsgewichten erreichen die Ferkel in identischer Säugezeit ein Absetzgewicht von 7,8 kg (ohne Zufütterung von Prestarter), was gegenüber dem Vorjahr wiederum eine Steigerung von 300 g je Ferkel ausmacht. Entsprechend steigt der Wurfmassenzuwachs um 2,2 kg und bestätigt einmal mehr das große Milchleistungspotential der hier gehaltenen Westhybrid-Sau.